

## Heute schon gelacht?

Zwei betagte Jäger, deren Augen nicht mehr die besten sind, treffen sich auf einem Berg. Über ihnen kreist ein Drachenflieger. Meint der eine:

»Schon erstaunlich, wie groß die Raubvögel heute sind.« Entgegnet der andere: »Ja, gestern habe ich auf einen geschossen, der hat doch glatt einen erwachsenen Mann fallen lassen.

Fritzchen kommt zur Oma und sagt: »Vielen Dank für das tolle Geburtstagsgeschenk!« »Das ist doch nicht der Rede wert.« »Das finde ich

auch«, entgegnet Fritzchen, »aber Mama hat gesagt, dass ich mich trotzdem bedanken muss.«

Der kleine Frank möchte seiner Mutter von seinem Ersparten eine Keksdose kaufen. Die freundliche Verkäuferin zeigt ihm welche in verschiedenen Farben und Größen. Frank untersucht sie genau und bleibt unentschlossen. Nach langem Überlegen fragt er: »Haben sie keine, bei der man den Deckel geräuschlos auf- und zumachen kann?«

## Monatspruch für Januar

**Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.**

(1.Mose 9/13)

## Kurz und bündisch ...

Hier sind unsere nächsten Freizeiten für Jungscharjungen, -mädchen und Gäste. Nähere Informationen findest du im »Urlaubslotsen« und unter

<https://www.cvjm-westbund.de/website/de/cw/junge-menschen/buendische-arbeit/freizeiten>.

## Tage echter Freude

Jungen: 01.-04.03.2019 im CVJM-Freizeitheim Lindenmühle

Mädchen: 01.-04.03.2019 im Freizeitheim Engel, Rheinbölln

## Osterfreizeit

Jungen: 22.-27.04.2019 im CVJM-Freizeitheim Lindenmühle

Mädchen: 22.-27.04.2019 im Freizeitheim Engel, Rheinbölln

## 47. Gau-Waldlaufmeisterschaft

Samstag, 04.05.2019 an der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf

## Ritterlager Jungen

- 14.-28.07.2019 in Buchen, Odenwald (mit Torben Rogge)
- 28.07.-10.08.2019 in Buchen, Odenwald (mit Christian Reifert)

## Ritterlager Mädchen

- 14.-28.07.2019 im Odenwald (mit Hannah Holka)

Herausgeber: CVJM Biedenkopf, Arbeitskreis für bündische Jugendarbeit.

V.i.S.d.P. Günter Reinschmidt, eMail: [djs@jungeschar.biz](mailto:djs@jungeschar.biz)

Die Redaktion freut sich über Post - Weitere Infos unter: [www.jungeschar.biz](http://www.jungeschar.biz).

# »die junge schar«



Neues aus den bündischen Jungscharen

Nr. 36 | Januar 2019

## Aus dem Häuptlingsbuch



Heute werfen wir mal einen Blick in das Häuptlingsbuch. Neben der Bibel ist das Häuptlingsbuch das wichtigste Arbeitsbuch in den Häuptlingsfreizeiten der bündischen Jungscharen. Hier findest du alles, was in der Häuptlingsfreizeit gelehrt wird.

## Die Blindenschrift

Die so genannte Blindenschrift wurde 1825 von dem Franzosen Louis Braille entwickelt. Die Schrift besteht aus Punkt-mustern, die, meist von hinten in das Papier gepresst, mit den Fingerspitzen als Erhöhungen zu ertasten sind.

Sechs Punkte, drei in der Höhe mal zwei Punkte in der Breite, bilden das Raster für die Punkte-Kombinationen, mit denen die Zeichen (Buchstaben,

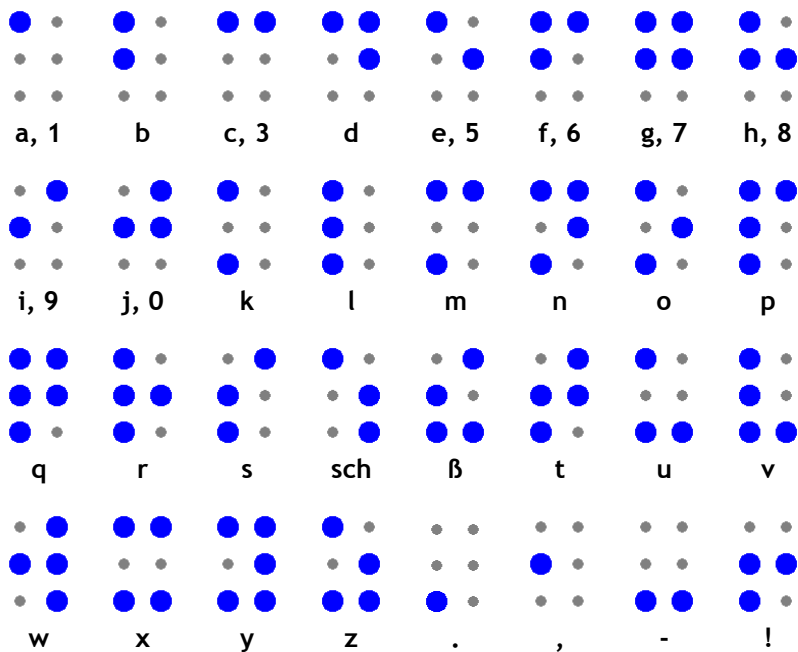
Das beginnt mit der Bibelkunde, Kirchen- und CVJM-Geschichte. Andacht und Häuptling machen das Häuptlingsbuch zu einer wertvollen Vorbereitungshilfe. Es geht weiter mit vielen Kapiteln zu praktischen Themen wie Karte und Kompass, Seiltechnik, Erste Hilfe, Lagerkunst, Werkzeugkunde und einigen Themen mehr.

Ein interessantes Kapitel ist die Geheimschrift. Hier findest du viele verschiedene tolle Geheimschriften. Eine davon ist eine spezielle Schrift für Blinde. Für uns ist es aber dennoch eine Geheimschrift, weil wir die Blindenschrift nicht beherrschen. Unter der eMail-Adresse [gero@jungeschar.biz](mailto:gero@jungeschar.biz) kannst du dir ein Häuptlingsbuch für 22,50 € bestellen.

Mehr über die Häuptlingsfreizeiten erfährst du in Heft Nr. 35 vom Dezember 2018.

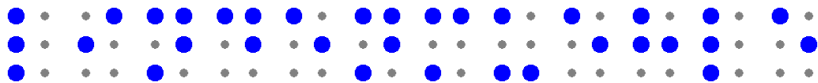
Ziffern, Leerzeichen, ...) dargestellt werden. Bei sechs (binären) Punkten ergeben sich  $2^6 = 64$  Variationen; es sind also 64 verschiedene Zeichen darstellbar.

Die Punkte einer Braillezelle werden in der linken Spalte von eins bis drei und in der rechten Spalte von vier bis sechs nummeriert - innerhalb einer Spalte jeweils von oben nach unten.



Und hier gleich eine kleine Aufgabe für dich. Wie heißt dieser bekannte Ort?

**Schreibe die Lösung an [www.jungchar.biz] und gewinne ein Buch!**



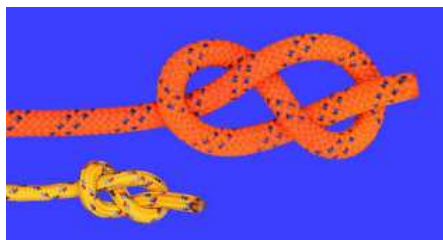
## Späher- und Spezialprüfungen in der Jungchar

Du kannst dein erworbenes Wissen und Können in verschiedenen Prüfungen unter Beweis stellen. Entweder du spezialisierst dich auf ein bestimmtes Gebiet wie z. B. Seiltechnik und bekommst dafür ein Spezialabzeichen, oder du bereitest dich auf die erste Stufe der Späherprüfung vor und bekommst dafür das Späherabzeichen in Bronze.

Ein Prüfungsheft enthält die Inhalte der angebotenen Prüfungen, Fragebögen und die Listen zum Sammeln der Unterschriften.

Du kannst die Prüfungsinhalte bei vielen Gelegenheiten lernen und üben:

- als kleine Programmbausteine in der Jungchar,
- als kleine Programmbausteine in Lager und Freizeit (z. B. »Lageruni«),
- in den HAUPTLINGSFREIZEITEN stehen die Prüfungsinhalte auf dem Lehrplan,
- durch das Prüfungsheft.



Der Ablauf sieht so aus (Beispiel Spezialprüfung Knoten - Achtknoten):

- 1) Du nimmst an der Tatkundeeinheit in der Jungchar, an der Lageruni im Lager oder an der HAUPTLINGSFREIZEIT teil und lernst den »Achtknoten«. Du kannst den Knoten aber auch zu Hause (Prüfungsheft) lernen und üben.
- 2) Du zeigst den Knoten in der nächsten Jungcharstunde (im Lager am nächsten Tag) einem Mitarbeiter und bekommst dafür eine Unterschrift.
- 3) Du zeigst den Knoten mindestens eine Jungcharstunde später (im Lager mindestens 3 Tage später) noch einmal einem Mitarbeiter

und bekommst dafür die zweite Unterschrift.

Wenn du alle erforderlichen Unterschriften gesammelt hast, hast du die entsprechende Knoten-Prüfung bestanden und bekommst das Spezialabzeichen »Knoten«, ein gesticktes Abzeichen zum Aufnähen aufs Fahrtenhemd.



Die Unterschriften gelten sowohl für das Spezialabzeichen als auch für die Späherprüfung.



Die Späher- und Spezialprüfungen verteilen sich jeweils auf 1 Jahr.

In einem Jahr kannst du an höchstens zwei Prüfungen teilnehmen.

## Hudson Taylor

### Hudson Taylor: Gott vergisst dich niemals

Um zum Schauplatz unseres Geschehens zu kommen, müssen wir eine Reise in die Vergangenheit machen. Über 150 Jahre reisen wir zurück. Wir befinden uns in England, in einer Zeit, in der es noch keine Autos gab, sondern Kutschen und Pferde. Es wurde mit »Kronen« und »Pfund« bezahlt anstatt wie heute mit Euros. Dort kam im Jahr



1832 der kleine James Hudson Taylor auf die Welt. Sein Vater und seine Mutter freuten sich sehr über seine Geburt. Als er noch ein Baby war, beteten sie bereits dafür, dass er einmal an Gott glauben würde.

Eines Tages, Hudson war noch ein kleiner Junge, kam Besuch zum Mittagessen. Die Mutter schöpfte jedem Gast Suppe auf den Teller. Hudson wartete geduldig, bis er an der Reihe war, aber leider vergaß ihn seine Mutter in der großen Runde.

Es ist ein unschönes Gefühl, vergessen zu werden.

Egal, ob von Mama, Papa, Geschwistern oder Freunden. Aber wir dürfen sicher sein, dass Gott uns nie vergisst, dazu hat er uns viel zu lieb.

Aus: »Die helle Straße«, © CV-Dillenburg